

ORIENT.

richtigen Sinn gefaßt, daß die Masonei im *Osten* entstanden sey und sich nach *Westen* verbreitet habe, ohne auf die Präadamiten zurückzugehen. Die Ausdrücke: *Ost* und *West*, sind ihrer Gesellschaft eigenthümlich und, wenn man sie im masonischen Sinne braucht, sehr verständlich; \*) indem sie sich auf gewisse Formen und eingeführte Gebräuche beziehen. Von *Osten* her verbreitete sich, wie allbekannt ist, die wissenschaftliche Bildung über die *westliche* Welt und machte stufenweise Fortschritte in *Europa*.“

In der *Yorker Constitution* (s. „KUKK. vom Br. Krause“, n. A., B. 2, Abth. 1, S. 80 f., Text u. Note!) findet sich die nachstehende denkwürdige Stelle. —

„Aus *Hetrurien, Griechenland, Aegypten und Asien* holten die Römer ihre Wissenschaften und Künste und erlangten die nähere Bekanntschaft mit selbigen durch ihre Kriege. Sie führten immer berühmte und einsichtvolle Personen von daher in ihre Stadt; und gelehrte Leute von ihnen reiseten dann auch dahin und kehrten zurück. So wurde *Rom* nach und nach der Hauptsitz aller Gelehrsamkeit, welche endlich unter dem Kaiser *Augustus*, weil er sie so sehr begünstigte, ihr höchstes Ziel erreichte; und da unter seiner Regierung der *Messias* geboren wurde; so wurde sie hernach auch die erste Hauptstadt in

\*) Hier führt *Preston* die Bibelstelle: „Ezech.“ XLIII, 2, an, worin es heißt: „Und siehe! die Glorie des Gottes von *Israel* kam den Weg von *Osten* her.“ — Vgl. die Stelle aus „*Hutchinson's Geist der Masonei*“, oben B. 1, S. 259 f., und unten den Artikel: *RZISE!*

*Ann. des Herausg.*

ORIENT. 53

*Westen*, in welcher das Evangelium aus *Osten* Wurzel schlug.“

Diese Stelle hat *Anderson* in seiner Ausgabe des „Constitutionenbuchs“ von 1723, p. 24 sequ., folgendermaßen abgeändert und ausgeschmückt. —

„Die Römer haben ihre Wissenschaften und Künste ebenso wol aus *Sicilien*, als aus *Ägypten, Griechenland* und *Asien*, geholet; denn Das, was sie vorher davon wußten, war unbedeutend und ungeordnet. Indem sie aber die dortigen Völkerschaften besiegten, machten sie in dieser und jener Wissenschaft immer mehre Entdeckungen; und, als kluge Leute, führten sie nicht gemeinen Pöbel, vielmehr die besten Lehrer und die in Künsten u. Wissenschaften am Meisten bewanderten Personen, gefangen nach *Rom*. Dadurch wurde diese Stadt der Mittelpunkt der Gelehrsamkeit, und zugleich der Herrschermacht der Römer. Diese gelangten zu dem höchsten Gipfel ihres Ruhms unter dem Kaiser *Augustus*, unter dessen Regierung (im Jahre der Welt 4004) der göttliche *Messias*, der große Baumeister der Kirche, geboren wurde.“

Das Lehrlingsfragstück in „*Jachin and Boaz*“ enthält Folgendes. —

„Frage. Warum ist Eure Loge von *Osten* nach *Westen* gelegen?“

„Antw. Weil alle Kirchen oder Capellen so liegen oder so liegen sollten.““

„Fr. Warum Dieß?“

„A. Weil das Evangelium zuerst im *Osten*